



## Jean Grädel Regisseur

### Vita - Kurzfassung

- \* geboren in Hefenhäusern TG, Schweiz.
- Nach der Lehrerausbildung Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft.  
Regieassistent von Prof. Lindtberg Zürich und Wien.
- 1967 - 71 Regieassistent, Regisseur & persönlicher Referent des Direktors Theater am Neumarkt ZH.
- 1971 Gründung des Theaters „die claque“ in Baden /AG, Leiter und Regisseur bis 1975.
- 1975/76 Weiterbildung in Berlin, Stockholm, Amsterdam, Kopenhagen, Belgien und Frankreich.
- 1976 Gründung des Theaters Spatz & Co in Baden/AG, prof. Theater für Kinder und Jugendliche. Leiter, Regisseur und Schauspieler
- 1988 - 97 Direktor des Theaters an der Winkelwiese Zürich
- 1997 - 2004 Ko-Direktor des Theaterhaus Gessnerallee Zürich.
- 2004 bis 2007 Künstlerischer Leiter Theater an der Sihl Zürich
- 1981 - 1991 Stiftungsrat der Schweizer.Kulturstiftung Pro Helvetia.
- 1991 - 1997 Abteilungsleiter Theater & Tanz der Pro Helvetia.
- Stiftungsrat der Thurgauischen Kulturstiftung: 1999 - 2012
- Stiftungsrat der Fondazione Dimitri: 1994 - 2016
- Präsident der Armin Ziegler-Stiftung seit 2006
- Bisher rund 180 Inszenierungen
- Intensive kulturpolitische Tätigkeiten und Ämter im In- und Ausland.
- Jurymitglied in zahlreichen Kantonen und Städten, Experte für Kulturförderung, Theatermanagement, Freies Theater und Tanz
- Ausgedehnte Lehrtätigkeit für Schauspielschulen, Workshops, Kulturmanagement - Ausbildung.
- Kulturpreis des Kantons Aargau 1976
- Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres 2004
- Kulturpreis des Kantons Thurgau 2007



## Jean Grädel Regisseur

---

### Vita ausführlich

#### Personalien:

Grädel Jean

geboren in Hefenhausen TG, Schweiz

#### Schulen:

- 1959 - 64 Lehrerseminar Kreuzlingen. Lehrerpateht 1964
- 1964 - 67 Primarlehrer in Amriswil und Hohentannen
- 1967 - 71 Universität Zürich. Studium Germanistik. Theaterwissenschaft. Psychologie, Kunstgeschichte.

#### Sprachen:

Deutsch: Muttersprache

Französisch: mündlich und schriftlich, Arbeitssprache während 6 Jahren Englisch: einfache Konversation,

Lesen von Fachliteratur

Italienisch: einfache Konversation, Lesen von Fachliteratur

#### Berufliche Laufbahn:

- seither Freier Regisseur, Dozent, Projektleiter, Stiftungsratsmandate
- bis 7/2007 Künstlerischer Leiter Theater an der Sihl Zürich
- 1997 2004 Direktion Theaterhaus Gessnerallee Zürich
- 1988 - 97 Direktion und Regie Theater an der Winkelwiese Zürich
- 1991 - 97 Abteilungsleiter Theater & Tanz der Pro Helvetia
- 1989 - 91 Präsident der Gruppe Musik, Theater & Tanz und Mitglied des Leitenden Ausschusses der Pro Helvetia
- 1981 - 91 Stiftungsrat der Kulturstiftung Pro Helvetia, Gruppe Musik, Theater & Tanz
- 1976 - 88 Gründer, Leiter, Regisseur und Schauspieler Theater Spatz & Co
- 1976 Weiterbildung im Ausland
- 1971 - 75 Gründer, Künstlerischer Leiter und Regisseur Theater „die claque“ Baden.
- 1967 - 71 Regieassistent, Produktionsleiter und Regisseur am Theater am Neumarkt.  
Wichtigste Regisseure u.a.: Ladislav Smocek, Jorge Lavelli, Eugène Ionesco.
- 1968/69 Regieassistent von Prof. Leopold Lindtberg in Zürich und Wien
- 1967 - 71 Studententheater Zürich. Regie
- seit 1968 bis heute als Regisseur tätig
- 1964 - 67 Leitung Studententheater Konstanz/Kreuzlingen. Regie & Spiel

## **Weiterbildung**

- 1976 Regieassistenzen und Recherchen Kinder - und Jugendtheater in Berlin, Stockholm, Kopenhagen, Amsterdam, Belgien und Frankreich.
- Verschiedene Kurse in EDV, Projektmanagement, Führung, Marketing, Sponsor-Aquisition, Versch. Theater-Workshops

## **Andere Tätigkeiten:**

- 1972 Mitbegründer der Association Suisse du Théâtre pour l'Enfance et la Jeunesse ASTEJ, Vorstandsmitglied bis 1982; Präsident von 1978 - 1982.
- Mitglied im comité exécutif der Association Internationale du Théâtre pour l'Enfance et la Jeunesse (ASSITEJ) 1967 - 71.
- Gründer und Leiter der Kantonalen Schultheater-Beratungsstelle des Kantons Aargau 1974 - 76
- Mitglied des Stiftungsrates Künstlerhaus Boswil 1976 - 1986
- Seit 1973 Leiter unzähliger Theater - Workshops für Kinder, Jugendliche, LehrerInnen und SchauspielerInnen
- 1973 - 86 Lehrer für Improvisation, Rollenstudium, Theaterpädagogik und Regie an der Schauspiel-Akademie Zürich
- 1972 - 83 Lehrauftrag „Theater“ am Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich
- 1979 - 82 Initiant und Leiter des Schweizerischen Kinder- und Jugendtheatertreffens in Bremgarten.
- Stiftungsrat der Fondazione Teatro Dimitri Verscio: 1994 - 2016
- Stiftungsrat der Kulturstiftung des Kantons Thurgau: 1999 - 2012
- 1998/99 Expertise und neue Modelle Theater für den Kanton Zürich im Auftrag des Regierungsrates des Kt. Zürich (Co - Autor Dr.W.B.Fischer)
- 1999 - 2007 Dozent Kulturmanagement - Ausbildung an der Universität Lausanne, Universität Basel, sawi Biel.
- Verschiedene Mandate als Stiftungsrat von Kulturstiftungen, Jurys und Expertisen zu Kulturprojekten.

## **Inszenierungen**

*Wichtigste Inszenierungen als Freier Regisseur bis 1971:*

- Tankred Dorst „Die grosse Schmähere“ . Kornhaustheater Baden 1968 SE
- Harold Pinter „Der stumme Diener“ Kornhaustheater Baden 1969 SE
- Peter Hacks „Amphytrion“ Kornhaustheater Baden 1970 SE
- Arkadi Leokum „Feinde“ Kornhaustheater Baden 1971 SE

## **1971 - 1975 Gründung des Theaters „die clique“ Baden Schweiz. Leitung und Regisseur**

### *Wichtigste Inszenierungen:*

- R.W.Fassbinder „Das Kaffeehaus“ 1971 SE
- Collage mit Texten von Brecht, Korn, Wiesner „Minderheiten 1971
- Arthur L. Kopit „Oh Vater, armer Vater...“ 1971 SE
- Barry Hines „Das Geschäft mit Billys Kohlen“ 1972 DE
- Joe Orton „Was der Butler sah“ 1972 SE
- Heinrich Henkel „Eisenwischer“ 1973
- Roger Vitrac „Wolf im Korb“ 1973 SE
- J.W. von Goethe „Hanswurstiaden“, Collage von Jean Grädel, 1974 UA
- Bertold Brecht „Aus nichts wird nichts“ UA 1974
- Fernando Arrabal „Und sie legen den Blumen Handschellen an“ 1975 SE
- Peter Hacks „Adam und Eva“ 1975 SE
- Kollektivarbeit für Kinder „Do drüber redt mer nöd“ 1975 SE

## **1976 Gründung des Theaters Spatz & Co, professionelles Theater für Kinder und Jugendliche in Baden.**

### **Theaterleiter, Regisseur und Schauspieler**

### *Wichtigste Inszenierungen:*

- Roberto Galve „Lumpesammler“ 1976
- Spatz & Co „Spielverderber“ 1977. UA
- Hanspeter Gschwend „Help! Help!“ 1978 UA
- Spatz & Co „zäme öppis mache“ 1978 UA
- Spatz & Co „Strititis“ 1979 UA
- Spatz & Co „Blyb bi dir“ 1980 UA
- Spatz & Co „Highweh“ 1981 UA
- Spatz & Co „Mordsgeduld“ 1983 UA
- Spatz & Co „Chlini Truckli“ 1984 UA
- Louis Lemaire „Zwei frites mit“ 1985 DE
- Serge Poliakoff „City Sugar“ 1986 DE
- Volker Ludwig und Reiner Lücker „Dicki Luft“ 1987 SE

### **Freilichtinszenierungen**

- Burgfestspiele Jagsthausen, D: W. Shakespeare „Was ihr wollt“ 1971 & 1972
- Theater an der Winkelwiese: Michel de Ghelderode „Die Ballade vom grossen Makabren“ SE 1980

## **Freilichtinszenierungen (Fortsetzung)**

Freilichtspiele Chur:

- 1982 W..Shakespeare „Mittsommernachtstraum“
- 1984 Wolf Biermann „Der grosse Dra·Dra“ SE
- 2001 W.Shakespeare „Romeo und Julia“
- 1985 Sommertheater Schaffhausen: Alfred Jarry „Ubu“
- 1986 Sempach: Festspiel 600 Jahre Stadt & Kanton Luzern.
- 1991 Weinfelden: „Bornhauser“ Thurgauer Festspiel zur 700 - Jahrfeier der Eidgenossenschaft.
  
- 2005 Appenzell: „Ueli Rotach“ Festspiel zu 600 Jahre Schlacht am Stoss. 400 Mitwirkende
- 2007 „No e Wili“ Festspiel zu 1000 Jahre Stadt Stein am Rhein. (Neubearbeitung JG)
- 2008 „Faust“, Klosterspiele Wettingen
- 2009 „Im weissen Rössl“, Singspiel von Ralph Benatzky/Hans Müller/Erik Charell im See-Burgtheater Kreuzlingen
- 2013 „Die Teufelsuhr“ von Silja Walter, Theatergemeinschaft Würenlos
- 2018 „Winnetou II“ nach Karl May, Karl May Festspiele Engelberg
- 2019 „Winnetou und der Ölprinz“ nach Karl May, Karl May Festspiele Engelberg

## **Stadttheater Chur**

- 1972 Samuel Beckett „Warten auf Godot“
- 1973 Slawomir Mrozek „Tango“

## **Theater für den Kanton Zürich**

- 1975 Werner Kliess „Der Mann von Manassas“
- 2004 Carlo Gozzi „König Hirsch“
- 1972 „Victor, oder die Kinder an der Macht“ von Roger Vitrac

## **Schauspielhaus Zürich**

- 1982/83 Regie der Koproduktion TV DRS/Schauspielhaus Zürich „Familie Chäller“ UA  
Autoren der 4 Teile: Dieter Bachmann, Urs Widmer, Hansjörg Schneider, Martin Suter

## **Freie Inszenierungen (die wichtigeren)**

- 1983 L.Friedrich und J.Grädel „Von Narr zu Narr“ UA. Theaterspektakel Zürich
- 1986 Franca Rame/Dario Fo „Offene Zweierbeziehung“. Bremgarten SE
- 1987 Claire Luckham „Trafford Tanzi“ Schauspiel Essen DE
- 1987 Franca Rame „Benutzt“ Bremgarten SE
- 2008 Yasmina Reza „Der Gott des Gemetzels“ phoenix·theater Steckborn
- 2008 „Faust“ von J.W.Goethe. Klosterspiele Wettingen
- 2008 Felix Mitterer „Die Weberischen“ Musiktheater. SE. Open opera St.Gallen
- 2009 „Die Frau von früher“, von Roland Schimmelpfennig, Freies Theater Thurgau

## **Freie Inszenierungen (Fortsetzung)**

- 2009 "Der nackte Wahnsinn" von Michael Frayn, Bühne Weinfelden
- 2010 "Bezahlt wird nicht" von Dario Fo, Freies Theater Thurgau
- 2010 "Grönland" Uraufführung von Hansjörg Schertenleib, Freie Produktion
- 2011 "Villa Wahnsinn" Uraufführung von Peter Freiburghaus, Theater am Hechtplatz Zürich
- 2011 "Spinnen" von Sabine Wang, Freies Theater Thurgau
- 2012 "Der Zigeunerbaron" von Johann Strauss, Theater Arth/SZ
- 2012 "Hereinspaziert" von Peter Höner, UA Freies Theater Thurgau
- 2012 "Love Marilyn" von und mit Hanna Scheuring, UA, Koproduktion Phönix TheaterSteckborn und Theater Rigiblick Zürich
- 2013 "Die lustige Witwe" von Franz Léhar, Theater Arth, SZ
- 2013 „Die Teufelsuhr“ von Silja Walter, Theatergemeinschaft Würenlos AG
- 2014 „Saison in Salzburg" Operette von Fred Raymond, Theater Arth SZ
- 2014 „Der Zigeunerbaron" Operette von Johann Strauss, Fricktaler Bühne, Rheinfelden AG
- 2015 „Die Fledermaus" Operette von Johann Strauss, Theater Arth SZ
- 2016 „Die Czardasfürstin“ von Emmerich Kalman, Theater Arth SZ
- 2016 „Strandgut“ von Annette Kuhn, phoenix - theater Steckborn TG
- 2017 „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker, Theater Arth SZ
- 2017 „Der Neurosen Kavalier“ von Gunther Beth und Alan Cooper, buehni wyfelde TG
- 2017 „Tschingge“ von Adrian Meyer, Theatergesellschaft Appenzell AI
- 2017 „Der unbekannte General“ von René de Obaldia, Kellertheater Bremgarten AG
- 2018/19 „Cash“ und ewig rauschen die Gelder“ von Michael Cooney, bühni wyfelde TG
- 2019 „Bilder putzen“ von Paul Steinmann, Theatergesellschaft Appenzell AI
- 2021 „funny money“ von Ray Cooney, „bühni wyfelde“ im Thurgauer Theaterhaus Weinfelden TG

## **1988 - 1997 Direktion des Theaters an der Winkelwiese Zürich**

### *Wichtigste Inszenierungen:*

- 1988 Lars Norén „Nachtwache“ SE
- 1989 Bengt Ahlfors „Gibt es Tiger am Kongo?“ SE
- 1989 Rainer Werner Fassbinder „Anarchie in Bayern“ SE
- 1989/90 Lodewijk de Boer „Family“ Teil I-IV SE
- 1989 Klaus Merz „Die Schonung“ UA
- 1992 Samuel Beckett „Endspiel“
- 1994 Dario Fo „Fabulazzo“ UA
- 1995 Sylviane Dupuis „Die zweite Vertreibung oder Godot III. Akt“ UA